

Quelle: Eifel Hautnah – Das Buch 2021

Datum: 01.01.2021

Seite: 198 - 203



LINKS: DER DORFLADEN „MARITIME LEBENSART“ IN SCHALKENMÜHLEN BIETET EINE AUSWAHL BESONDERER EIFELSPESIALITÄTEN.

## REGIONAL SHOPPEN DAS EINKAUFSPARADIES LIEGT VOR DER TÜR

ZUM SHOPPEN IN DIE GROßSTADT ODER INS INTERNET? KANN MAN MACHEN, MUSS MAN ABER NICHT. VIEL MENSCHLICHER, ENTSPANNTER UND UMWELTFREUNDLICHER, ABER GENAUSO ABWECHSLUNGSREICH GEHT DAS IN DER EIFEL. DORFLÄDEN ODER HOPFLÄDEN, OUTLETS ODER WOCHENMÄRKTE, INHABERGEFÜHRTE FACHGESCHÄFTE ODER ROLLENDE NAHVERSORGER MACHEN EINKAUFEN ZUM ECHTEN VERGNÜGEN.

Gut tut, was die Sinne anspricht. Schmecken, riechen, fühlen, in Farben und Formen schwelgen – all das gehört zu einem optimalen Einkaufserlebnis. Und dazu vielleicht noch ein angenehmes Gespräch, ein freundliches Lächeln oder eine kleine Verschonungspause beim Kaffee. Genau das macht Einkaufen in der Eifel aus, weitab vom Parkplatz- und Staustress der großen Städte, weitab von der Anonymität des Internet mit hastigen Paketböten und lastigen Retouren, wenn etwas nicht passt. Die Vielfalt ist enorm: Allein an inhabergeführten Fachgeschäften, die individuelle und sorgfältig ausgemachte Sortimente mit hoher Beratungsqualität anbieten, gibt es in den kleinen und mittleren Städten der Eifel unzählige. Kein Kunde muss sich hier scheuen, ganz Besonders zu wünschen: Traditionell wird auf schnellstem Wege besorgt, was nicht sofort vorhanden ist.

Einge von ihnen wurden bereits von Fach- und Publikumsmagazinen zu den besten ihrer Art gekürt. Hier weiß jede und jeder, was im Einkaufskorb landet – es sind Produkte mit Charakter. Man kann mit den Erzeugern selbst oder mit geschultem Verkaufspersonal über Herstellung und Weiterverarbeitung reden oder bekommt Anregungen für Rezepte. Geständer und bewusster geht es nicht.

Für den kleinen Einkauf zwischendurch, für die frischen Morgenbrötchen oder für regionale Spezialitäten stehen in vielen Orten noch oder wieder Dorfläden zur Verfügung. Ganz gleich, ob sie ehrenamtlich oder von beruflichen Selbstständigen geführt werden – immer mit Herzblut. Diese individuellen kleinen Läden bieten in fußläufiger Nähe zum Wohnort alles, was man im Alltag so braucht. Oft kommen da auch ausgewählte Produkte der Regionalmarke zum Einsatz, die artgerechte Erzeugung und typisch Eifeler Qualität garantieren.

Frische Lebensmittel aller Art gibt es in den vielen Hofläden von Direktvermarktern, etliche davon mit zertifizierter Bioqualität.

TOURISMUS UND AKTIVITÄTEN

199



VIELERORTS IN DER EIFEL GIBT ES HOF- UND DORFLÄDEN, IN DENEN OFT REGIONALE PRODUKTE ANGEBOTEN WERDEN. LINKS DER DORFLADEN IN KLAUSEN, RECHTS DER VULKANHOF IN GILLENFELD

Einer der ersten Läden der Eifel, die im Dorf nach dem Siegeszug der Supermärkte und Discounter wiederaufstanden, steht in Klausen, einem Wallfahrtsort in Moselfaun. Familär geht es hier zu und dennoch welttoffen. Denn das treibende Team, welches das kleine Geschäft im Erdgeschoss des Gemeindezentrums Eberhardstraße betreibt, kümmert sich auch um die Pilger-Hebrerge. Vordringlich geht es um die Versorgung mit allem, was man im Alltag an Dingen braucht ... viele Frischeprodukte stammen von regionalen Erzeugern. Man weiß, was man anbietet und einkauft. „Es ist Vertrauenssache“, sagt Angelika Meyer, Geschäftsführerin des Dorfladens, der in Form eines wirtschaftlichen Vereins getragen wird. Ganz groß geschrieben wird darüber hinaus etwas, das Menschen vielleicht noch mehr brauchen: Zusammenhalt und Kommunikation. Nicht nur wegen der gemütlichen Café-Ecke, die zum Dorfladen gehört, ist er für die Klausener und auch die umliegenden Dörfer ein ungewohnter Treffpunkt. „Hier erfährt man, wenn jemand Unterstützung braucht, oder bekommt hilfreiche Tipps. Niemand

wird alleingelassen“, erläutert Ortsbürgermeister Alois Meyer die Philosophie des seit 2007 bestehenden Dorfladens. Es geht nicht um die Erwirtschaftung von Gewinnen, sondern um den Erhalt einer gemeinschaftsbildenden Infrastruktur. Das gelingt: Es gibt aus allen Generationen Menschen, die gern mitmachen.

Einen Dorfladen wie aus dem Bilderbuch schuf 2013 zum Beispiel Carmen Wienand im Blankenheimer Ortsteil Lommersdorf. Er ist umgeben von kopfsteingepflasterten Gassen, einem Dorfbettinnen mit riesiger Kastanie und Fachwerkhäusern. Zuvor war die heutige Inhaberin angestellte Fachverkäuferin in der Bäckerei, die es früher hier gab. Dabei pilgert längst nicht nur die rund 650 Lommersdorfer selbst in diese leckere Dorfmitte, auch aus den umliegenden Orten zieht es die Menschen her. Eifliche davon sind Wahl-Eifeler aus den Ballungsregionen, die von der familiären Atmosphäre auf Anhieb begeistert sind. Sie alle steuern den Laden nicht nur für Grundnahrungsmittel, Getränke und Frisches an, sondern oft auch wegen der



EIN DORFLADEN WIE AUS DEM BILDERBUCH: CARMEN WIENAND SCHAUF DIESEN 2013 IM BLANKENHEIMER ORTSTEIL LOMMERSDORF.

Informationen über alles rund um Lommersdorf. Der Dorfladen versorgt Leib und Seele. Für die fröhliche Carmen Wienand ist das ein wahr gewordener Traum, Leben und Arbeiten miteinander zu verbinden. Sie wohnt mit ihrem Ehemann im Haus, in dem der Laden untergebracht ist; auch die mittlerweile erwachsenen Kinder fühlen sich hier heimisch.

In der Vulkanwelt gaben die Maare die Inspiration zum Schalkenmühler Dorfladen. Er nennt sich „Maritime Lebensart“ und wurde erst im Sommer 2020 von Lisa Scheiter und ihrem Ehemann Bernhard Lerner neben ihrem Café Maarblick eröffnet. Wer den Laden betritt, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Als erstes fällt die originaltreue Einrichtung aus den 1960er Jahren auf, die nie herabgerissen, sondern man liebevoll restauriert wurde. Der betagte Vorbesitzer, der bis vor zwei Jahren selbst den Dorfladen führte, hatte nie etwas verändert. In den historischen Regalen steht kein herkömmliches Supermarktsortiment, sondern eine Auswahl ganz besonderer Vulkan-eifel-Spezialitäten: Biohonig oder Wildwurst, Eier oder Käse, Marmeladen oder Liköre aus umliegenden Manufakturen, Wein, Eifelrolle, Kunstvolles in Form von Gemälden, Fotografien und Kunstpostkarten mit Eifelmotiven, Keramik oder Holzschnitzereien oder handgedruckte T-Shirts. Auch Accessoires wie etwa Schals und Taschen als

**DIE MARKE EIFEL – KONSEQUENT INTERESSEN BÜNDELN**

Die Eifel behauptet sich sehr gut im „Wettbewerb der Regionen“. Diese Position wird noch stärker, wenn die Beteiligten an einem Strang ziehen. Deshalb leben und gestalten wir die Marke EIFEL. Sie wurde als gemeinsames Dach etabliert und ist gleichzeitig Wirtschaftsstandort, Tourismusregion und Qualitätsanbieter. Entscheidend ist, dass alle miteinander agieren – der Slogan bringt diese Verbindung von Gemeinschaft, Lebenswelt und Region auf den Punkt: Wie. Leben. Eifel. Infos: [www.standort-eifel.de/marke](http://www.standort-eifel.de/marke)

**ICH BIN STOLZ AUF MEINE EIFEL: DAS SOLLEN ALLE AUF DEN ERSTEN BLICK SEHEN!**

Sie wollen Markennutzer der Marke EIFEL werden und das Markennetz der Marke EIFEL nutzen? Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen. „Gemeinsam machen wir die Eifel zur lebenswertesten ländlichen Region im Herzen des vereinten Europas.“

TOURISMUS UND AKTIVITÄTEN

201

200

TOURISMUS UND AKTIVITÄTEN



Die rollenden Märkte sind in regelmäßigen Touren auch in kleinsten Orten der Region unterwegs. Hier gibt es ein vollständiges Grundsortiment an Produkten für den täglichen Bedarf.

Upsycling-Mode sind zu haben und kommen aus regionalen Ateliers. Das Kunsthandwerk hat bei Lisa Scheiner und Bernhard Leneer einen eigenen Raum bekommen, in dem man in Ruhe ein Schwätzchen halten und dabei ins weite Rund des wassergefüllten Marktes schauen kann. „Wir merken, dass wir mit unserem Angebot auch viele Touristen anziehen“, freuen sie sich über eine enorme Resonanz.

Wie den Weg zum Dorf laden, zur kleinstädtischen Einkaufsinsel oder zum Hofladen nebeneinander nicht schafft oder nicht mag, der kann sich direkt an der Haustür beliefen lassen. Es gibt eine Vielzahl rollender Märkte, die auf regelmäßigen Touren auch den entlegenen Weiler versorgen: kleine Supermärkte mit vollständigem Grundsortiment oder Spezialisten für Backwaren, Eier, Milch, Wurst und andere Frischeprodukte. Die geschulten Verkaufsfahrerinnen und -fahrer bringen für den, der es braucht, die wunschgemäß gefüllte Einkaufstüte bis ins Haus. Und oft sind sie verständnisvolle Ansprechpartner für Menschliches und Emotionales.

202

Überhaupt: Einkaufen in der Eifel hat gern auch mit reiner Freundlichkeit und Kontaktfreude zu tun. Man spürt hier immer wieder, dass die uralte Tätigkeit des Kaufens und Verkaufens mehr ist als ein bloßer Transfer von Waren und Geld – es war und ist eine Form, miteinander zu kommunizieren. Der ungewogene Plausch im Dorfladen, das aufrichtige „Danke! Einen schönen Tag noch!“ an der Supermarktkasse, die Nachfrage nach dem Wohlbefinden des Kunden beim Einzelhändler ... all das ist Eifeler Einkaufskultur.

Das spürt man sogar im City Outlet von Bad Münstererliff. Der mittelalterliche, hoch romantische Stadtkern mit vielen Fachwerkhäusern hatte das übliche Problem derartiger Bausubstanz: Sie ist zu klein für die großen Ketten und Anbieter, welche die Innenstädte vielerorts erobert haben. Bad Münstererliff machte daraus eine Chance. Denn nun sind die gemütlichen Ladenlokale die Outlet-Stores für viele verschiedene Marken, vor allem in Sachen Mode, Outdoor, Wohnen oder Delikatessen. So geht Schnippchenjagd auf Eifeler Art: behaglich,

Foto: HEIKO

TOURISMUS UND AKTIVITÄTEN



Shopping im City Outlet Bad Münstererliff. Ein historisch gewachsenes romantisches Städtchen mit malerischen Fachwerkhäusern und vielen gemütlichen Cafés und Restaurants sowie dem City Outlet, dessen attraktive Geschäfte zum Shoppen einladen.

familiär, stressfrei. Sogar Parken ist rund um die Bad Münstererliff Shoppingmeile, die überdies mit Cafés reich bestückt ist, kein Problem.

In fast allen kleinen Städten ist auch die Tradition der Wochen- und Krammärkte noch höchst lebendig. Einkaufen an der frischen Luft, ohne Discounter-Atmosphäre, ist ein sehr charmantes Erlebnis für Individualisten, Neugierige und viele Stammkunden. Hierher kommen die regionalen Erzeuger, um Gemüse, Obst, Fleisch, Brot, Käse oder andere zu verkaufen. Auch Unverpacktes gibt es an manchen Orten für besonders Umweltsensitive.

Während des Corona-Lockdowns kam übrigens noch die innovative Seite des Eifeler Handels besonders zum Tragen. Manche erfanden besondere Lieferservices und Internetpräsenzen, die sich nach wie vor behaupten und das Angebot bereichern. Der stationäre Handel in der Eifel schafft es, moderne Methoden und traditionelle Tugenden perfekt miteinander zu verbinden. Vor allem kann er fast immer ein wichtiges Motto verwirklichen: Klasse statt Masse. (red) ■

Foto: City Outlet Bad Münstererliff

TOURISMUS UND AKTIVITÄTEN

**KONTAKT:**  
 Zukunftsinitiative Eifel  
 c/o Eifel Tourismus (ET) GmbH  
 Kalvarienbergstraße 1, 54595 Prüm  
 Telefon: +49 6551 9056 49  
 Telefax: +49 6551 9056 96  
 mail: et@eifel.info  
 www.stadtoert-eifel.de

Förderkennzeichen: Diese Darstellung wird gefördert im Rahmen des LEADER-Projekts „Einführung der Marke Eifel – Aufbau und Einführung des Markenkommunikations zur Standardmarke Eifel“ durch: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ERDF); Freistaat Rheinland-Pfalz; Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.



203